

7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Landeswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3 bis 5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes in der Regel nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer. Sie werden zu höchstens 25% in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75% in Landeswährung könnte ein Mitglied also regulär noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125% seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen (Ziehungen) wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die Grenze von 200% bringt oder wenn eine besondere Vereinbarung mit dem Fonds getroffen wird. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in % der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche regulären Bezugsmöglichkeiten sie zu diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländ	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1965	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1965)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1965
		1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Mill. US-Dollar								% der Quoten
Europa	5 834,3	50,0	6,8	1 591,0	15,0	51,5	1 244,0	1 450,0	2 520,9	.
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Belgien	337,5	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Dänemark	130,0	—	—	—	—	—	—	—	—	55
Finnland	57,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Frankreich	787,5	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien	1 950,0	—	—	1 500,0	—	—	1 000,0	1 400,0	2 370,4	198
Italien	500,0	—	—	—	—	—	225,0	—	—	4
Jugoslawien	120,0	—	—	75,0	—	30,0	—	50,0	110,0	173
Niederlande	412,5	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Norwegen	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Portugal	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	27
Spanien	150,0	50,0	—	—	—	—	—	—	—	6
Türkei	86,0	—	—	16,0	15,0	21,5	19,0	—	40,5	122
Afrika	1 016,0	1,2	47,3	35,0	81,6	21,0	62,2	61,2	203,0	.
darunter:										
Marokko	72,0	—	—	—	—	—	13,1	—	7,2	85
Nigeria	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Südafrika	150,0	—	12,5	25,0	—	—	—	—	—	75
Sudan	45,0	1,2	—	—	—	—	5,4	18,8	24,2	133
Tunesien	22,5	—	—	—	—	—	5,2	11,8	17,1	162
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	120,0	—	34,8	10,0	67,4	21,0	25,0	15,0	125,2	179
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	300,0	—	525,0	435,0	383,5	.
Kanada	550,0	—	—	—	300,0	—	—	—	—	45
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	525,0	435,0	383,5	85
Mittel- und Südamerika	1 385,0	114,8	146,9	347,4	95,7	231,5	62,5	147,2	619,9	.
darunter:										
Argentinien	280,0	72,5	70,0	60,0	50,0	50,0	—	—	146,0	127
Brasilien	280,0	—	47,7	60,0	—	60,0	—	75,0	159,0	132
Chile	100,0	0,7	—	76,0	—	40,0	20,0	36,0	125,0	200
Kolumbien	100,0	—	—	65,0	7,5	48,5	7,5	—	84,5	160
Mexiko	180,0	22,5	—	45,0	—	—	—	—	—	70
Asien	2 541,3	13,8	78,7	329,9	91,3	29,2	56,1	278,2	493,8	.
darunter:										
Ceylon	62,0	—	—	11,2	11,2	—	—	23,0	38,0	138
Indien	600,0	—	—	250,0	25,0	—	—	200,0	325,1	148
Iran	70,0	5,0	45,0	7,5	—	—	17,5	—	14,0	95
Japan	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	58
Pakistan	150,0	—	12,5	—	—	—	—	53,5	53,5	125
Philippinen	75,0	8,8	6,2	—	28,3	—	—	—	14,3	94
Saudi-Arabien	72,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	525,0	—	—	175,0	—	—	—	62,0	62,0	.
Insgesamt	15 976,6	179,8	279,8	2 478,5	583,8	333,2	1 949,8	2 433,5	4 283,1	.

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ²⁾ Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.